



Inhalt

- Corona: Rück- und Ausblick
- Europacup Zweirad 2020 ein voller Erfolg
- Generationswechsel und Gebietserweiterung in Sachsen-Anhalt
- DSGVO: „Ich bin klein, die Daten rein!“
- Allgemeine Kassenlage

Impressum

Herausgeber:
Bundesinnungsverband
Zweirad-Handwerk
Vereinigung des Fahrrad- und
Kraftrad-Gewerbes
Bahnhofsallee 11
40721 Hilden
Tel.: 0211 92595-45
Fax: 0211 92595-90
www.zweiradverband.de

Verantwortlich für den Inhalt:
RA Marcus Büttner

Corona: Rück- und Ausblick

Die jetzt schon seit Monaten andauernde Pandemie hat und wird für die Zweiradbetriebe Spuren hinterlassen. In all den Wochen der Ungewissheit hat sich der Bundesinnungsverband Zweiradhandwerk bemüht, den Betrieben und der Branche insgesamt beizustehen und Impulse an die Politik gegeben.



Foto: AdobeStock

Mit der im März getroffenen Entscheidung, den Einzelhandel von wenigen Ausnahmen abgesehen, flächendeckend zu schließen, waren Zweiradbetriebe, wie auch alle anderen, schwer getroffen. Zwar gab es durchgehend Ausnahmen für Handwerksbetriebe und zwangsläufig auch für sogenannte Mischbetriebe (also solche, die in einem Ladengeschäft Verkauf und Werkstatt betreiben). Dennoch waren alle im Visier der Ordnungsbehörden und ganz nebenbei natürlich auch in der Verantwortung für ihre Kundschaft.

In dieser bewegten Zeit hat der Verband durch Sonderausgaben („Inform Spezial“) Betrieben wichtige Hilfestellungen an die Hand gegeben. Schon kurze Zeit nach dem ‚Shutdown‘ zeigte sich, was in diesem Land wichtig ist, egal wie die Begleitumstände sind: Mobilität. Die individuelle Möglichkeit jedes Einzelnen, von A nach B gelangen zu können, wann und sooft man möchte, rückte (wieder) ins Blickfeld. Nach dem Motto: den Stellenwert einer Sache weiß man besonders zu schätzen, wenn sie nicht mehr da ist. Wie komme ich zur Arbeit, wie zu Freunden,

wie zum Einkaufen ohne Fortbewegungsmittel? Spätestens seit der Einführung von E-Bikes und dem neu ins Bewusstsein vieler getretenen Umweltschutzgedanken wird das Fahrrad für eine wachsende Anzahl an Menschen als Fortbewegungsmittel und als echte Alternative zum Auto und zum öffentlichen Personennahverkehr wahrgenommen und geschätzt. In Zeiten des Infektionsschutzes wird allgemein vom Benutzen von Bus und Bahn abgeraten, weshalb das Fahrrad auch für Besorgungen des täglichen Bedarfs eine Aufwertung erfahren hat.

Seit dem E-Bike ist es zudem für eine Bevölkerungsgruppe interessant, von der es bisher häufig nicht genutzt wurde: Ältere und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Mit diesen Argumenten hatte sich der Verband im April an die Politik gewandt und die Öffnung von Fahrradgeschäften gefordert. Die Argumente dürften dort nicht ungehört geblieben sein. Parallel hat der Verband von der Politik die (Wieder-)Öffnung von Zulassungsstellen gefordert. Welchen Sinn hat der Kauf eines Motorrades, wenn

Fortsetzung auf Seite 3

Europacup Zweirad 2020 ein voller Erfolg

Anfang März trafen sich die besten europäischen Nachwuchsfachkräfte für Motorrad- und Fahrradtechnik im tschechischen Brno (Brünn), um im Wettbewerb gegeneinander anzutreten und den Europameister zu ermitteln. 21 Teilnehmer aus sechs Nationen lösten Aufgaben in verschiedenen Disziplinen. Das Abschneiden des Teams Germany, das in diesem Jahr erstmals durch den Bundesinnungsverband betreut wurde, kann sich sehen lassen:



Bild links: v. l.: Kristyna Stepankova (Lehrerin) von der ISSA Skola (Schule) Automobili Brno / Uwe Bönicke, Vorstandsmitglied BIV und Landesinnungsmeister, Pavel Cerny (Ausbilder) High School Auto aus Holice.

Bild rechts: Eric Tim Förster, Fachrichtung Motorrad

Stefan Lange vom Ausbildungsbetrieb Das Gelbe U aus Münster holte mit dem zweiten Platz in der Disziplin Fahrradtechnik einen Rang auf dem Podium. Valerian Mies vom Ausbildungsbetrieb Paul Lange & Co. OHG in Stuttgart wurde Sechster. In der Disziplin Motorradtechnik holte Eric Tim Förster vom Ausbildungsbetrieb Breiter Zweiradtechnik in Erbes-Büdesheim einen erfolgreichen vierten Platz. Der erste Platz in beiden Fachrichtungen ging an das Team aus der Schweiz.

So galt es in der Fachrichtung Motorradtechnik elektrische Diagnosen durchzuführen, Getriebebesätze zu montieren oder das Kettenspiel festzustellen. In der Disziplin Fahrradtechnik musste ein Elektromotor an einem Pedelec getauscht sowie ein Laufrad eingespeicht werden.

Besonders hervorzuheben ist das ehrenamtliche Engagement der beiden deutschen Prüfer, die gemeinsam mit weiteren Experten aus

sechs Nationen die Arbeit der Nachwuchsfachkräfte beurteilten. Alexander Feller von den Diamant-Fahrradwerken Chemnitz und Uwe Bönicke als stellvertretender Bundesinnungsmeister leisteten einen großen Beitrag, damit der Wettbewerb erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Ein Dank gilt auch den tschechischen Gastgebern rund um das Team von Pavel Krejčí und Milan Chylik, die den Wettbewerb auf der Motorradmesse Motosalon perfekt organisiert haben. Der nächste Europacup findet im Frühjahr 2021 in den Niederlanden, konkreter in der Stadt Utrecht statt. Auch hier ist eine deutsche Beteiligung geplant.

Generationswechsel und Gebietserweiterung in Sachsen-Anhalt

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbands Sachsen-Anhalt, Ende Januar in Leipzig, konnten tolle Neuigkeiten verkündet werden: Die Vorbereitungen für einen Generationswechsel im Vorstand laufen mit der Verpflichtung von Martin Behrens weiter erfolgreich auf Hochtouren.

Der Dozent, Martin Behrens, für Motorradtechnik bei der Handwerkskammer Leipzig rückt in den Vorstand auf und soll zukünftig noch mehr Verantwortung übernehmen. Auch Florian Franke, von der Bikeschmiede Biesenrode, wird als Experte „Fahrradtechnik“ zukünftig den Vorstand unterstützen und verjüngen. Mit dem Beschluss der Gebietserweiterung in Richtung Chemnitz und Dresden wurde am 23. Januar ein weiterer Schritt in Richtung Verbands-Expansion getan, um zukünftig noch mehr Betrieben von den Vorzügen einer Innungsmitgliedschaft überzeugen zu können. So konnte im jüngst gegründeten Innungsbezirk Leipziger Land mit Thomas Hammer bereits ein neues Mitglied gewonnen werden.

Neben den organisatorisch-formalen Themen bot der BIV seinen Mitgliedern ein interessantes und abwechslungsreiches Vortragsprogramm an. Konkrete Informationen mit Praxisnutzen gab es zu den Themen Wechsel von der privaten in die gesetzliche Krankenversicherung, der Vertragsoptimierung und betrieblichen Altersversorgung. BIV Vorstandsmitglied Marco Brust von Velotech ging auf die Bedeutung der Mikromobilität ein und Michael Bollschweiler von RadMarkt gab einen Überblick über die Entwicklungen im Fahrradmarkt. Der BIV präsentierte die aktuell positiven Entwicklungen im Ausbildungsmarkt und warb für die Bundeseinheitliche Gesellenprüfung, die seit 2018 angeboten wird.



v. l.: D. Rein, Vorstandsmitglied BIV, S. Ringmayer, GF Landesinnung Sachsen-Anhalt, U. Pösniger, stv. Landesinnungsmeister, U. Bönicke, Landesinnungsmeister, M. Behrens Vorstandsmitglied Landesinnung Sachsen-Anhalt.

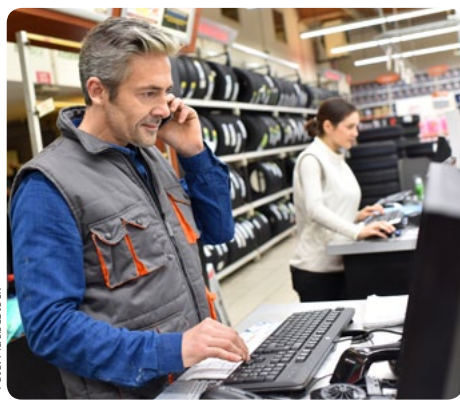
es nicht zugelassen werden kann? Hier ist eine Normalität aber noch in weiter Ferne. Tatsächlich sieht die Landkarte hier wie der sprichwörtliche Flickenteppich aus. Die meisten Zulassungsstellen bieten nur einen abgespeckten Notbetrieb an. Ohne Termin geht da häufig gar nichts, zudem ist das Angebot beschränkt, z. B. können keine

Saisonkennzeichen beantragt werden. Im Groß und Ganzen ist jedoch festzustellen, dass es in den meisten Betrieben doch nicht ganz so schlimm gekommen ist, wie anfänglich befürchtet. Im Gegenteil, es kann mit einer Auftragszunahme gerechnet werden, da das Fahren mit Fahr- und Motorrädern in Zeiten von Beschränkun-

gen für viele wichtig zu sein scheint. Zu hoffen bleibt also, dass die meisten mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind. Zudem könnten sich die Reisebeschränkungen positiv auf Zweiradbetriebe auswirken: wer nicht verreisen darf, investiert (vielleicht) in Mobilität!

Allgemeine Kassenlage

Nach Mitteilung des Bundesfinanzministeriums hätten nicht aufrüstbare PC-Kassen sowie vor dem 26. November 2010 angeschaffte nicht manipulations-sicher aufrüstbare Registrierkassen bis zum 31. Dezember 2019 ausgetauscht werden müssen.



nicht vorliegen. Wenn solche Kassen (also keine offenen Ladenkassen) verwendet werden, sollten Unternehmer sich umgehend mit dem Anbieter des Kassensystems in Verbindung setzen, um zu klären, ob und ggf. wann die vorgeschriebene Aufrüstung möglich ist.

Sollte dies derzeit noch nicht möglich sein, muss umgehend mithilfe des Steuerberaters geklärt werden, ob durch einen Antrag gem. § 148 AO die alten Kassen solange weiterverwendet werden können, bis eine Lösung erhältlich ist. Eine Nichtbeanstandungsfrist über die fehlende TSE kann bis zum 30. September 2020 vom Finanzamt gewährt werden.

Die Umsetzung dieser Neuregelungen stellt Unternehmen jedoch vor große Herausforderungen, da die technischen Lösungen (TSE) zum Schutz vor Manipulationen derzeit für viele Registrier- und PC-Kassen noch

„Ich bin klein, die Daten rein!“

Die DSGVO ist nun schon etwas älter, und die anfängliche Aufregung um die datenschutzrechtlichen Pflichten hat sich gelegt. Dem Datenschutzhype folgt vereinzelt Ernüchterung. Der Gesetzgeber rudert ein wenig zurück und entlastet kleine Betriebe: ab sofort müssen sie erst dann einen Datenschutzbeauftragten bestellen, wenn sie mindestens 20 Personen (vorher 10) beschäftigt haben, die ständig mit personenbezogenen Daten zu tun haben. Wohl-gemerkt „ständig“. Beschäftigte, deren Kerntätigkeit anderswo liegt (z. B. Monteure) zählen nicht dazu. Übrigens: Dem Bundesinventionsverband ist kein Fall bekannt, in dem ein Betrieb wegen fehlender Angaben auf der Homepage abgemahnt worden wäre. Ausnahmsweise wurde der Datenschutz nicht zur Abmahnfalle,- eine Verbesserung!

Foto: AdobeStock

ANZEIGE

IHR STARKER PARTNER IN JEDER LAGE

Setzen auch Sie auf die Motorradmarke von TOTAL



Hotline: 0800 222 82 12 (gebührenfrei)
www.elfmoto.de

MOTORRAD
Urteil: **sehr gut**

ELF MOTO 4 ROAD 10W-40
(in Text 14 Motoren für Motorräder Ausgabe 15/2019)

2019
BEST BRANDS
2. PLATZ

WOB thought
PLATZ 3 2017
TOTAL / ELF MOTO



Eine Marke von TOTAL